



SDA-Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 22. März 2021

Der Kantonsrat hat in zweiter Lesung einer geänderten parlamentarischen Initiative der SP ohne Gegenstimme zugestimmt, mit der ein Rundungsfehler beim Proporzwahlverfahren beseitigt wird. ([KR-Nr. 118/2018](#)).

Wegen der Corona-Pandemie dürfen die Gemeinden weiterhin wichtige Entscheide an der Urne statt an einer Gemeindeversammlung fällen. Der Kantonsrat hat diese Ausnahmeregelung, die Ende März abläuft, bis Ende Juni verlängert ([5682](#)). Der Entscheid in zweiter Lesung fiel mit 123 zu 44 Stimmen. Die Gegenstimmen kamen von der SVP. Sie befürchtet, dass dadurch die Volksrechte ausgehebelt werden.

Der Kantonsrat hat den Tätigkeitsbericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zur Kenntnis genommen ([KR-Nr. 39/2021](#)). Die GPK äussert sich im Bericht besorgt über die jüngsten Entwicklungen bei der Einführung des elektronischen Patientendossiers und der neuen Fachapplikation für den Justizvollzug. Kritisiert werden vor allem mangelnde Transparenz und Projektrisiken. Zudem sieht die GPK Hindernisse bei der Durchsetzung der kantonalen Ziele beim Innovationspark Zürich.

Der Kanton soll die kommunalen und privaten Frühförderungs-Angebote besser vernetzen. Ziel ist, dass Kinder mit Förderbedarf diese Unterstützung auch wirklich erhalten. Der Kantonsrat hat ein entsprechendes Postulat von SP, AL und GLP mit 122 zu 48 Stimmen an den Regierungsrat überwiesen ([KR-Nr. 340/2019](#)). Dieser hat nun zwei Jahre Zeit für einen Bericht. Dagegen war die SVP. Die bestehenden Angebote seien sehr gut, es brauche keinen weiteren Regulierungsbedarf.

Der Rat hat eine Regierungsrates-Antwort auf eine Interpellation der Grünen zum Thema alternative Behandlungsmethoden in der Veterinär-Ausbildung zur Kenntnis genommen ([KR-Nr. 421/2019](#)).

Der Kantonsrat hat die Antworten der Regierung zu einer Interpellation von Grünen und AL zur Kenntnis genommen, in der es um die Aufsicht von Kinderkrippen ging. ([KR-Nr. 3/2020](#)).

Der Kantonsrat hat die Antworten des Regierungsrates auf eine FDP-Interpellation zur Doppelrolle des Kantons als Eigner und Grosskunde des Lehrmittelverlags Zürich (LMVZ) zur Kenntnis genommen. ([KR-Nr. 47/2020](#))

(sda)